

Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter
Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden
Band: 74 (1999)

Vorwort: Landschaft im Wandel : Editorial
Autor: Siegenthaler, Silvia / Meier, Bruno / Steigmeier, Andreas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Landschaft im Wandel

Editorial

Nicht historisch oder literarisch, sondern naturkundlich präsentiert sich der Schwerpunkt der diesjährigen Neujahrsblätter. Unter dem Titel *Landschaft im Wandel* entwickelt sich eine breite Palette von Themen, die sich alle mit dem Wandel, mit Veränderungen in unserer Umwelt auseinandersetzen.

Eine Beschreibung der geologischen Vorgänge, die zu unserer heutigen Landschaft geführt haben, und zwei Artikel zur Langzeit-Veränderung unserer Landschaft, dargestellt an der Entwicklung von Karten, bilden den grossen Rahmen des Themas. In verschiedenen weiteren Artikeln werden einzelne Aspekte näher beleuchtet: Die Besonderheiten der Lägerflora, die Ruinenlandschaft Schloss Stein oder die Gärten des Klosters Wettingen. Beiträge zur Waldwirtschaft zeigen den Wandel unseres Verhältnisses zum Wald, verdeutlicht am Beispiel der Kriegerodungen auf der Baldegg, die heute wieder sanft korrigiert werden. Die Landschaft als touristisches Potential ist im Kurort Baden im 19. Jahrhundert entdeckt worden und hat zu zahlreichen Exkursionsführern und Wegbeschreibungen geführt. Zwei Besonderheiten schliessen das Schwerpunktthema ab: die legendenumwobene Walhalla am Wettinger Lägergrat und der Felssturz beim Landvogteischloss, der vor genau hundert Jahren stattgefunden hat.

Der Teil *Stadt und Region* bringt einen Artikel über die Badener Berufsschulen – Gewerbeschule und ABB-Berufsschule –, die in diesen Monaten zur «Berufsbildung Baden» zusammengelegt werden. Das vor hundert Jahren erbaute Gemeindegemeinschaftshaus in Turgi ermöglicht den Blick auf einen frühen Bau des berühmten Architekten Karl Moser. Die Bauuntersuchungen während der Sanierung des Landvogteischlosses bringen neue Aspekte zur Baugeschichte der sogenannten Niederen Feste in Baden. Die Badener Industrie schliesslich ist mit einem Artikel über den Gasturbinenbau der BBC/ABB vertreten, der vor fünfzig Jahren mit dem Gasturbinenkraftwerk in der Beznau einen Markstein setzte. Die Berichte über kulturell tätige Institutionen vervollständigen in traditioneller Weise zusammen mit den Chronikartikeln und den Nachrufen die diesjährige Nummer.

Bedanken möchten wir uns einmal mehr bei den zahlreichen Gönnern, angefangen mit der Stadt Baden, der Gemeinde Wettingen, weiteren Regionsgemeinden, namhaften Firmen und mehreren Privatpersonen. Sie ermöglichen eine aktive Politik der Redaktion und den breitgefächerten Inhalt, der die Neujahrsblätter zur unentbehrlichen Jahreswechsellektüre macht.

Silvia Siegenthaler, Bruno Meier, Andreas Steigmeier



